

## **Referat Renate Hübscher, Gemeinderätin Seedorf BE**

### **Verleihung Elisabeth und Oscar Beugger-Preis, 19. Juni 2024**

Sehr geehrte Gäste

Der «Lobsigensee» ist nicht einfach nur ein See, sondern unser kleines Kleinod.

Endstanden durch die Schmelzung des Rhonegletschers wussten schon die Pfahlbauer den See zu schätzen. Durch Ausgrabungen und Funde im Zusammenhang mit den Pfahlbauten wurde der See bereits zu einem UNESCO- Weltkulturerbe ernannt und ins UNESCO Inventar aufgenommen.

In der neueren Geschichte wurde auf der Ebene zwischen Lobsigen und Seedorf Ackerbau betrieben. Rund um den See wurden Drainagen verlegt, um mehr Fläche bewirtschaften zu können.

Die Fläche rund um den See trocknete entsprechend ab, bis sich ab ca. 2010 die Natur ihren Raum langsam Stück für Stück zurück holte. Der Bauherr, der die Umgestaltung des Gebiets rund um den «Lobsigensee» übernahm, war der Biber. Er staute den Seebach beim Abfluss des «Lobsigensees» und in der Folge wurde die Seefläche rasch grösser und die Bewirtschaftungsfläche von Jahr zu Jahr kleiner.

Bald wurde klar, dass die Aktivitäten des Bibers nicht einfach gestoppt werden konnten und sich der von der Verlandung bedrohte «Lobsigensee» dank dem Eingriff des Bibers erholen und langfristig vergrössern konnte. Dank dieser Entwicklung begannen in der Zwischenzeit Kiebitze im nahegelegenen Feld zu brüten, der Fischadler ist regelmässig zu Gast und viele Zugvögel machen Rast am «Lobsigensee», was auch erklärt, warum viele Vogelspezialisten und Vogelspezialistinnen rund um den See anzutreffen sind.

Aus ökologischer Sicht waren die Bauarbeiten des Bibers somit sehr erfolgreich und gewünscht. Jedoch musste zusammen mit den betroffenen Landwirten eine Lösung für das überschwemmte Land gefunden werden.

Im Jahr 2020 wurde mit dem kantonalen Amt für Landwirtschaft und Natur, Abteilung Naturförderung (LANAT, ANF) Kontakt aufgenommen, es musste eine für die Landwirte akzeptable Lösung gefunden werden, damit der See und das vernässte Gebiet rund um den See Stück für Stück der Natur zurückgegeben werden konnte.

Nach vielen Gesprächen mit den betroffenen Landwirten und dem Wasserbauverband Lyssbach konnte rund um den «Lobsigensee» eine Pufferzone im Besitz der öffentlichen Hand errichtet und als Naturschutzgebiet ausgeschieden werden. Dazu waren eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie zahlreiche Landtausche und -käufe nötig. Am 20. Juni 2023 konnte die Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern die Schaffung des kantonalen Naturschutzgebietes «Lobsigensee» schliesslich endgültig beschliessen.

Mit diesem Projekt wurde auch die Ansiedlung einer kleinen Anzahl Wasserbüffel umgesetzt, um die Kernzone zu pflegen. Diese fühlen sich in der Zwischenzeit sehr wohl und sorgen auch für eine Bewirtschaftung im Einklang mit der Natur.

Dieses einmalige Naturschutzgebiet konnte nur entstehen, weil Menschen an verschiedenen Positionen und Wirkungsstätten einen gemeinsamen tragbaren und nachhaltigen Weg gehen

und alle Beteiligten ihren Beitrag dazu leisten wollten. Was realisierbar wird, wenn alle in die gleiche Richtung denken und handeln und bereit sind, sich auf neue Wege zu begeben, sehen wir hier am Projekt «Lobsigensee» deutlich. Ich möchte es nicht unterlassen, im Namen der Gemeinde Seedorf allen Beteiligten herzlich für das gezeigte Engagement zu danken. Eine Vision, ein gemeinsamer Plan und in der Umsetzung eine grosse Portion Hartnäckigkeit und Durchhaltewillen haben dieses Projekt erst ermöglicht.

Ein spezieller Dank geht an....

... die Emanuel und Oscar Beugger Stiftung, welche den Elisabeth und Oscar Beugger-Preis ins Leben gerufen hat, für die wohlwollende Prüfung unseres Dossiers und für die Würdigung des «Schutzgebiets Lobsigensee» mit der Verleihung dieses Preises.

... Pro Natura Schweiz für die gute Zusammenarbeit in der Organisation dieser Preisübergabe.

... Petra Graf, Bereich Arten und Lebensräume, der Wirtschaft- Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern, Abteilung Naturförderung für die umsichtige und engmaschige Begleitung während des ganzen Projekts bis zum Abschluss des «Schutzbeschlusses Lobsigensee» und bis zur Fertigstellung der geplanten Besucherlenkung.

... alle Beteiligten, die zum guten Gelingen des Projekts mitgeholfen haben. Ein ganz herzliches Merci viumau!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Renate Hübscher, Gemeinderätin Seedorf

19. Juni 2024